

Organ des BDS

Bund Deutscher Schiedsmänner und  
Schiedsfrauen e.V. -BDS-  
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum  
www.schiedsamt.de ♦ [info@bdsev.de](mailto:info@bdsev.de)



## Tätigkeitsbericht eines Schiedsmannes

Von Schiedsmann Wilhelm Becker,  
Gevelsberg

Der Verfasser legt im 81. Lebensjahr  
nach 20jähriger Tätigkeit sein Amt  
nieder und sandte uns aus diesem  
Anlass den folgenden  
„Tätigkeitsbericht“ aus eigener Feder.

### Die Schriftleitung

Wenn zwei sich streiten, sich schlagen  
sogar, auf der Straße oder in einer Bar,  
sagt A zu dem B: „Du dreckige Sau!“  
und B schlägt dem A dann ein Auge  
blau, geht A zum Schiedsmann: „Herr  
Schiedsmann was nun?“

Ich wurde geschlagen, was muss ich  
tun?“ Der Schiedsmann hört sich den  
Sachverhalt an, sagt nach einer Weile:

„Mein lieber Mann, so rosig ist dieser  
Fall nicht für Sie,  
schon jetzt 'was sagen, wäre zu früh.  
In meinem Bezirk der Beschuldigte  
wohnt, der Weg zu mir hat sich also  
gelohnt. Doch jetzt wird zuerst der  
Antrag gestellt, verbunden damit ist ein  
Vorschußgeld. Dass Sie volljährig sind,  
im Ausweis stand, das Alter des  
Gegners ist auch bekannt. Sie werden  
geladen, dann wird man sehen, wenn  
verhandelt wird, wie die Aktien stehen.“

Nach einer Woche war es dann soweit,  
in der Ladung stand der Ort und die  
Zeit. Die Parteien erschienen zum  
Termin, ein Zeuge geladen auch mit  
erschien'.

Der Schiedsmann nach Vorschrift die

Sitzung führt — hat jede Partei sich  
legitimiert? — sagt er, „Meine Herren,  
ich bitte sehr, machen wir es uns jetzt  
nicht so schwer. Die Erfahrung lehrt,  
es ist immer gut, wenn Sie beide  
behalten ruhig Blut.“ Als er dann trägt  
die Beschuldigung vor, ist Stille im  
Raum, sind beide ganz Ohr. „Sie  
wurden geschlagen, man kann es  
sehen, ist das aber ganz ohne Grund  
geschehen? Wie ich jetzt den Fall  
übersehen kann, fingen Sie doch  
zuerst mit Streiten an.“ Noch herrscht  
Ruhe, im Raum ist es still, „Sie wollen  
sich äußern?“ „Jawohl ich will. Warum  
ich sagte ‚Du dreckige Sau!‘? Weil der  
beleidigt hat meine Frau. Der ist doch  
als Schweinehund bekannt,“ — „Was  
bin ich?“, sprang auf, und schrie  
wutentbrannt

„Ich schlag Dich zum Krüppel, elender  
Hund!“ —

jetzt wurde es doch dem Schiedsmann  
zu bunt. „Meine Herren, Ruhe, ich bitte  
darum, ich nehme an, Sie sind nicht so  
dumm, das, was ich jetzt sage, falsch  
zu verstehen; Wollen Sie sich am  
Gericht wiedersehen? Schon mancher  
bereute, wenn er da war. So geht es  
nicht, ist Ihnen das klar?“

Wenn jeder sich nimmt einen  
Rechtsanwalt, steigen die Kosten mit  
Gewalt.

Kommt es hier aber zu einem  
Vergleich, spielen dem Rechtsanwalt  
Sie einen Streich.“ Über diese Worte  
man dachte nach,  
dann sagte einer, „Der heutige Tag“,  
ist mir 'ne Lehre, der Schiedsmann hat

### Nachdruck und Vervielfältigung

Seite 1/2

Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fotomechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen eines Heftes, gleichgültig in welcher Anzahl, auch für innerbetrieblichen Gebrauch, sind nicht gestattet. Die vorbehaltenen Urheber- und Verlagsrechte erstrecken sich auch auf die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze; sie sind vom Einsender oder von der Schriftleitung bearbeitet oder redigiert. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur Auswertung der ausdrücklichen Einwilligung des Carl Heymanns Verlages.

Organ des BDS

Bund Deutscher Schiedsmänner und  
Schiedsfrauen e.V. -BDS-  
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum  
www.schiedsamt.de ♦ [info@bdsev.de](mailto:info@bdsev.de)



Recht". „Ich finde auch, wir benahmen  
uns schlecht." sagte der andere. „Es ist  
an der Zeit,

Dass wir uns versöhnen, ich bin  
bereit." „Auch ich bin dafür, denn lange  
genug, streiten wir uns, mach'n wir den  
Versuch." „Ja, begraben wir den Hass  
und den Groll." — „Dann kann ich ja  
schreiben das Protokoll" sagte der  
Schiedsmann. „Das nenne ich Glück,  
Sie fanden den Weg zur Vernunft  
zurück. Sie haben das Urteil selbst  
gefällt,

Sie einigten sich und sparen viel Geld."  
Man entschuldigt sich und gelobt  
dabei, künftig zu achten die  
Gegenpartei.

Die entstandenen Kosten teilen sie  
auch, weil das bei solchen Vergleichen  
ist Brauch. „Nun müssen Sie noch  
unterschreiben — hier—, ich hoffe,  
wenn Sie durch diese Tür  
jetzt friedlich wieder nach Hause gehn,  
ich Sie hier werde nicht wiedersehen."  
„Das hoffen wir auch und glauben  
sogar, Dass diese Verhandlung die  
letzte war."

Dann gehen sie fort, der Schiedsmann  
ist froh; nicht immer verläuft eine  
Sitzung so.

Sind die Parteien bockig und stur,  
sieht von Versöhnung man keine Spur,  
wenn von Hass und Wut sind beide  
blind, und wirklich nicht mehr zu retten  
sind,

dann schreibt der Schiedsmann am  
Schluß in sein Buch:  
„Ohne Erfolg blieb der Sühneversuch."

---

## Nachdruck und Vervielfältigung

Seite 2/2

Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fotomechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen eines Heftes, gleichgültig in welcher Anzahl, auch für innerbetrieblichen Gebrauch, sind nicht gestattet. Die vorbehaltenen Urheber- und Verlagsrechte erstrecken sich auch auf die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze; sie sind vom Einsender oder von der Schriftleitung bearbeitet oder redigiert. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur Auswertung der ausdrücklichen Einwilligung des Carl Heymanns Verlages.